

G1.04 Turnen und Sport

1900-2021

Street Workout

Bericht Postulat

Philipp Sánchez (SP), Mitglied des Gemeinderates, und 17 Mitunterzeichnende haben am 5. November 2020 folgendes Postulat eingereicht:

"Ich ersuche den Stadtrat, folgende Massnahme zu prüfen:

- *Die Stadt errichtet weitere Street Workout-Anlagen an geeigneten Standorten.*

Begründung:

Die Stadt Dietikon strebt gemäss Stadtentwicklungsstrategie die Erhöhung der Aufenthaltsqualität und die Erweiterung des Nutzungsspektrums der städtischen Plätze und Grünanlagen an. Für das Budget 2020 sprach der Gemeinderat zudem Fr. 500'000.00 für die Gestaltung von Freiräumen. Zusätzliche finanzielle Mittel hat die Stadt aus der ZKB-Jubiläumsdividende.

2016 wurde aufgrund eines Postulats von Reto Siegrist erstmals über die Errichtung von Fitnessanlagen im öffentlichen Raum diskutiert. Anlässlich des Stadtfestes wurde die Power Station im Stadtpark Kirchhalden errichtet, welche von der Bevölkerung gut genutzt wird. Damals hiess es, weitere Fitnessgeräte würden auf dem Rapidplatz aufgestellt.

Den verhältnismässig tiefen Anschaffungs- und Unterhaltskosten einer Anlage wie jener im Stadtpark Kirchhalden steht meines Erachtens ein grosser Nutzen gegenüber. Ausserdem ist sie vielseitig nutzbar. Um auch weiteren Quartieren Zugang zu einer Power Station zu verschaffen, könnte das Angebot ergänzt werden."

Mitunterzeichnende:

Catherine Peer
Eveline Heiniger
Jennifer Fischer
Pascal Stüssi
Luciano Gianola

Manuel Peer
Kerstin Camenisch
Ernst Joss
Thomas Gartmann

Silvan Fischbacher
Roland Schürch
Johannes Küng
Beda Felber

Catalina Wolf-Miranda
Andreas Wolf
Martin Steiner
Konrad Lips

Der Gemeinderat hat das Postulat am 3. Dezember 2020 an den Stadtrat überwiesen, der dazu wie folgt Bericht erstattet:

Ausgangslage

Outdoor-Fitnessangebote bieten viele Vorteile, da sie kostenlos gebraucht werden können, Sport und Fitness an der frischen Luft ermöglichen und vielfältig benutzbar sind. Für die Stadt hingegen sind diese nebst den Erstellungskosten auch mit einigen Unterhaltskosten (Reinigung, Abfallbeseitigung, Sicherheitskontrollen etc.) verbunden. Die Power Station im Stadtpark Kirchhalde kostete in der Umsetzung Fr. 57'000.00, davon konnten Fr. 15'000.00 über Unterstützungsbeiträge des Kantons und des Bildungszentrums Limmattal gedeckt werden. Die Unterhaltskosten decken sich an diesem Standort zum Glück zu einem Grossteil mit denjenigen des Skateparks und fallen entsprechend nicht so stark ins Gewicht. Der Stadtrat begrüsst es sehr, dass die Power Station im Stadtpark Kirchhalden rege benutzt wird und kann sich vorstellen, weitere Stationen in Dietikon zu realisieren.

Sitzung vom 29. März 2021

Erwägungen

Als Ergänzung zum bestehenden Outdoor-Fitnessangebot sind für den Stadtrat ein bis zwei weitere Standorte denkbar. Es wurden verschiedenste Standorte grob geprüft. Die Beurteilung berücksichtigt nebst Eigentümerschaft, Zonierung und Zweck der freien Fläche auch die Verträglichkeit mit den bestehenden Nutzungen und die Erreichbarkeit. Teilweise gibt es auch übergeordnete Gegebenheiten, wie der Gewässerraum oder Grundwasserschutzzonen, welche eine Umsetzung erschweren oder verunmöglichen. Eine Umsetzung im nächsten Jahr kann aktuell einzig am Standort Allmend Stadthalle in Aussicht gestellt werden. Des Weiteren sieht der Stadtrat bei den Standorten Grundschen, Finnenbahn und dem Rollschuhplatz ein Potenzial. Dort sind jedoch noch weitere und vertiefte Abklärungen notwendig, um herauszufinden, ob eine Umsetzung machbar und zweckmässig ist. Auch die Schulanlagen sollen noch genauer geprüft werden.

Der Stadtrat begrüsst die politische Unterstützung zum Thema Street Workout-Anlagen und verweist gerne auf den Budgetposten in der Investitionsrechnung 2021 zum Thema Sport, Outdoor Fitnessgeräte. Die Kosten einer Street Workout-Anlage setzen sich aus den verhältnismässig günstigen Kosten des Fitnessgerätes (ca. Fr. 10'000.00 - Fr. 25'000.00) sowie dem benötigten Fallschutz, den Fundamenten, der Entwässerung und der ganzen Umgebungsanpassung sowie der Montage (weitere ca. Fr. 35'000.00 - Fr. 60'000.00) zusammen. Die Kosten einer kleinen Anlage in ähnlicher Grösse wie diejenige in der Kirchhalde können somit auf ca. Fr. 50'000.00 - Fr. 60'000.00 geschätzt werden. Das Kantonale Sportamt unterstützt die Realisierung von Street Workout-Anlagen je nach Höhe der effektiven Kosten mit Pauschalbeiträgen von Fr. 15'000.00 - Fr. 25'000.00.

Auf der Allmend Stadthalle kommt für den Stadtrat einerseits ein Standort innerhalb des heutigen Ausstellungsgeländes der (G)Artenvielfalt in Frage, welche zeitnah zu einem "Generationenpark" transformiert werden soll. Noch in diesem Jahr werden die Ausgestaltung und die Nutzungen des künftigen Parks in einem kooperativen Prozess, begleitet durch das Studio Dietikon, definiert. Andererseits wäre ein Standort am Rande der freien Wiese in der Allmend denkbar, welcher den Vorteil hat, dass er nicht in direkter Abhängigkeit zur Transformation des (G)Artenvielfalt-Geländes steht. Der Stadtrat stellt in Aussicht, dass bis Ende 2021 der genaue Standort innerhalb der Allmend Stadthalle definiert und die Umsetzung für den Frühling 2022 geplant ist.

Die nötigen Abklärungen an den anderen potenziellen Standorten werden ebenfalls im Laufe des Jahres vorgenommen. Ziel ist, bis Ende 2021 zu überprüfen, unter welchen Bedingungen und an welchen Standorten weitere Street Workout-Anlagen umsetzbar wären. Eine Anlage auf dem Rapidplatz, wie in der Begründung des Postulat erwähnt, ist hingegen bautechnisch nicht zweckmässig umsetzbar. Auf dem Rapidplatz können keine Verankerungen angebracht werden und auch die Realisierung eines genügenden Fallschutzes wäre kaum umsetzbar. Auf dem Rapidplatz wird jedoch im Sommer 2021 ein modularer Pumptrack erstellt (Stadtratsbeschluss vom 7. Dezember 2020), womit künftig ebenfalls ein sportliches und spielerisches Outdoorangebot zur Verfügung stehen wird.

Der Stadtrat beschliesst:

Zum Postulat von Philipp Sánchez (SP) und 17 Mitunterzeichnenden betreffend Street Workout wird im Sinne der Erwägungen Bericht erstattet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Stadtplanungsamt;
- Leiter Jugend und Freizeit;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident

Claudia Winkler
Stadtschreiberin

versandt am: 01. April 2021
pme